

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr . . . 5.—	Bringer-	6.20
" Vierteljahr . . . 3.—	lohn	4.—
" einen Monat . . . 1.50		1.80

46. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

46. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 57.

Montag, 26. Februar

1912.

95. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouvertüre zu „Der Beherrscher
der Geister“ C. M. v. Weber
2. Schwur und Schwerterweihe
aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Walzer aus der Oper „Eugen
Onegin“ P. Tschaikowsky
4. Prélude du „Deluge“ (mit
obligator Violine) C. Saint-Saëns
5. Vorspiel zur Oper „Die
Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner
6. Grosse Polonaise, E-dur Frz. Liszt
7. Fantasie aus der Oper
„Traviata“ G. Verdi

96. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouvertüre zur Operette
„Indigo“ Joh. Strauss
2. Ochsen-Menuett Jos. Haydn
3. Ungarisches Rondo Jos. Haydn
4. Fantasie caprice H. Vieuxtemps
5. „Du bist die Ruh“,
Lied Frz. Schubert
6. Ballettmusik aus „La
Source“ L. Delibes
7. Fantasie aus der Oper
„Der Freischütz“ C. M. v. Weber

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

X. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Kapellmeister **Carl Schuricht.**

Solist:

Herr **Mischa Elman** (Violine).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie in H-moll (unvollendete) Frz. Schubert
2. Violinkonzert mit Orchester in D-dur,
op. 61 L. v. Beethoven
Herr Mischa Elman.

— Pause —

3. Till Eulenspiegels lustige Streiche.
Nach alter Schelmenweise — in
Rondoform — für grosses Orchester
gesetzt von Rich. Strauss

4. Violin-Vorträge mit Klavierbegleitung:

- a) Albumblatt Wagner-Wilhelmj
- b) Die kleinen Windmühlen . . . Couperin-Press
- c) Gavotte Grétry-Franco
- d) Ungarischer Tanz Nr. 3 . . . Brahms-Joachim

Herr Mischa Elman.

Ende 9½ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückstz
1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-
karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt
48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.

12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen
Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die
Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine er-
halten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten
Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-
verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-
nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können
nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 2. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

8 Uhr im Abonnement: **Italienischer Opern-Abend**
des Kurorchesters.

Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 „ „ nachm. zweite Sitzung.
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich. Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, den 26. Februar.

—(Residenz-Theater.) Heute Montag kommt
in neuer Einstudierung die beliebte Komödie „Moral“
zur Aufführung, die Rolle der Mad. Hauteville spielt
Frl. Frida Saldern vom Hoftheater in Gera als Gast auf
Engagement. Für das morgen Dienstag stattfindende
Gastspiel der Schwestern Elsa und Berta Wiesenthal
gibt sich ein lebhaftes Interesse kund; es wird aus-
drücklich hervorgehoben, dass anderweitiger Ver-
pflichtungen wegen nur dieses eine Gastspiel statt-
finden kann. Den Abend eröffnet als Neuheit die
neue Dorfkomödie „Das Testament“ von Ludwig
Ganghofer. Dieser schnurrige Einakter des berühmten
Dichters, der bereits an einer Reihe von Bühnen zu
erfolgreichen Aufführungen gelangte, schildert die
letzten Stunden eines Bauern, der sein mit allerhand
Bosheiten gespicktes Testament diktiert und der voll
bitterem Humor seinen letzten Willen derart abfasst,
dass allen, die auf den Nachlass spekulieren, ein
Streich gespielt wird. Diese Hauptrolle spielt Herr
Rücker, der gleichzeitig die Spielleitung führt. In
weiteren Hauptrollen sind beschäftigt die Damen
Richter, van Born und die Herren Bertram, Bartak,
Miltner-Schönau, Tautz, Tachauer, Nesselträger, Hager
und Winter. Der neue grosse Schlager „Die fünf
Frankfurter“ wird in dieser Woche am Mittwoch und
am Samstag gegeben.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

8861

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 27. Februar.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 28. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 29. Februar.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Freitag, den 1. März.

4 Uhr: **Abonnements-Konzert der Kapelle des Füsilier-
Regiments von Gersdorf.**

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Sonntag, den 3. März.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:**Symphonie-Konzert**
des Kurorchesters.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Experimental-Vortrag.

über

Luftschiffahrt und Flugwesen.Herrn **Philipp Spandow**,
Chefredakteur der Fachzeitschrift für Flugtechnik.**PROGRAMM.**

- a) Experimente.
- b) Lichtbilder.
- c) Kinematographische Vorführungen.

Damit verbunden:

Luftschiff-Modell-Ausstellung.Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 2 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 1.50 Mk.,
alle übrigen Plätze: 1 Mk.Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Ferner:

Mittwoch, den 6. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Otto Ernst-Abend.

Vortrag des Dichters aus eigenen Werken.

- 1. Die Rache des Petrus. (Neuheit).
- 2. Hans im Glücke. (Aus den „Kartäusergeschichten“).
- 3. Die Ziege. (Neuheit).

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze nummeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
Restaurant allerersten Ranges.Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Süßger. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.**Weingrosshandlung** 8859

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“

Gelsbergstrasse 3

mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

8946*

Ph. Fuhr.

**Antiquitäten.**

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899

Edelsteine, Perlen.**Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)**Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig** Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmerleinrichtung im Hause. 8854

Grosse Burgstrasse 6.**Fremdenpension „Columbia“**

Villa „Mon-Repos“

Tel. 534 Wiesbaden, Frankfurterstr. 6
Haus I. Ranges. — Zentral-Heizung.
Elektr. Licht. I. Kurlage, in nächster
Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.
Neue moderne Einrichtung. Garten.
Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.Mässige Preise.
8939 **Bertha Rescrotz.****Pension Internationale**
Leberberg 11a.Grosses, vornehmes Haus in freier
und ruhiger Lage, in nächster Nähe
des Kurhauses, Theaters u. Promenade.
Elektr. Licht — Wasserheizung —
Lift — Mineral- und Süsswasser-
Bäder. Elegante Speise-, Gesell-
schafts-, Rauch- u. Konversations-
Zimmer. Zimmer mit Pension von
35 Mark per Woche. 8926a**Pension Villa Modesta**Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
3 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
Vortellh. Arrangements f. Dauer-
u. Wintergäste. — Garten, Bäder.
Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936
Bes.: Fr. M. L. Schumacher.**Christliches Hospiz I.**Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände**Christliches Hospiz II.**Oranienstrasse 53. 8855
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.**Pension Villa Kapellental**41 Lanzstrasse 41 8954
Ruhigste u. gesunde Lage am Walde.
Eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Pens.
zu mäss. Pr. Bad, Zentralh., elektr.
Licht ev. ganze Etage von 5—6 Zim.**Pension M. Pustau**Nerotat 37 Tel. 4214
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
8881 **Bäder**
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.**Evangelische Buchhandlung**der Sudan Pionier Mission
Michelsberg 24 8887
empfiehlt sich in aller Art christlicher
Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie
interessante Missionsliteratur etc. Alle
bestellt. Bücher werden bald besorgt.**Berlitz School****of Languages**
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
Italienisch
Deutsch für Ausländer.
8851**Plato**zur best. Einigkeit
Friedrichstr. 35. Teleph. 465
Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.
Haupt-Klub-Abende: 8902
Dienstag und Freitag 8 Uhr.Handelsgesellschaft Noris, Zahn & Co.,
Wiesbaden. 8951In allen Grössen und Arten (schon
von 2 Mark an) zu haben
Mediz.-Drogerie Cratz,
Inh.: Franz Roedler,
Langgasse 23,
direkt neben dem Tagblatt-Haus,
2 Min. vom Kochbrunnen.**Bekanntmachung.**

Ordnung

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom
7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage —
einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als
Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen
Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden
Bestimmungen regelt.Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier
wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nach-
weisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken,
als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der
Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller
Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweiser Berechtigungen (Teil-
karten) ausgeben.Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Koch-
brunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.Wer auf die Vollkarte verichtet, erhält auf Antrag anstatt der Voll-
karte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte
oder eine Kochbrunnenskarte ausgestellt.§ 3. Die Kochbrunnenskarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens
und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr
übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im
Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und be-
sonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche
des Kochbrunnens und des Kurhauses.§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner
Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder,
Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt,
statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für
die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch
nicht ausgestellt.)Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne,
zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder
angesehen.Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte
ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthalts- dauer, in welche die ersten fünf Aufenthalts- tage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Koch- brunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche
Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach
seiner Wahl in folgender Weise genügen:1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt-
und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl
Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten)
gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten —
ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher
gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird
dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten
findet eine Rückvergütung nicht statt.§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines
Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl
durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu
lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den
Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berech-
tigungen gelangen.Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche
die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen
in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll-
oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort
eingezogen.§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehe-
frauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen
Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des
Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Voll-
karten berechtigen.§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf
den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der
Kurgäste gehören.3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nach-
weisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des
Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig.
Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen
und hat Einziehung der Karte zur Folge.§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich
an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe
aufschiebende Wirkung.§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmelde-
pflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich
des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige
Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch ver-
ursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrecht-
licher Verantwortung.§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und
der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgeben
und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintritts-
karten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten,
gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend
zu 40 Pfennig ausgeben.§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder
werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur
zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der
Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911. Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.
(B. A. 635/11).

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Februar 1912.

Alsbach, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Rheinhotel	Fürstenberg, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Krysteller, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Schiffelers, Fr., Hagen — Römerbad
Arendt, Fr., Frankfurt — Wiesbadener Hof	Funk, Hr., Mainz — Münchner Hof	Kunschert, Hr. Dr. med. m. Fr., Wadern Wiesbadener Hof	Schilling, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof
Arndt, Hr. Kfm. m. Fr., Buenos Aires Pension Jeanette	Gaier, Hr. Kfm., Neckargemünd — Hotel Vogel	Kunze, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Schlecht, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock
Aschenberg, Fr., Bonn — Reichspost	Gillen, Hr. Orgelbauer, Köln — Zum Falken	Lennemann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Schleicher, Hr. Fabrikant, Kettwig — Palast- Hotel
Ax, Hr. Kfm., Siegen — Wiesbadener Hof	Glaser, Hr. Chefredakteur m. Fr., Itzehoe Metropole und Monopol	Lichenheim, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Schmid, Hr. Kfm., Bingen — Wiesbadener Hof
Baasler, Hr. Stadtrat m. Fr., Glauchau Hohenzollern	Gnade, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel Krug	Lindner, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald	Schmidt, Hr. Ingen., B.-Baden — Wiesbadener Hof
Balzer, Fr., Ems — Evangel. Hospiz	Goldenweig, Hr. Direktor m. Fr., Graz Palast-Hotel	Litzinger, Hr. Kfm., Düsseldorf — Europäischer Hof	Schmitzberger, Hr. Kfm., Fürth — Einhorn
Barsdorf, Hr. Kfm., Hamburg — Continental	Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin — Kronprinz	Lorentzen, Hr. Landgerichtsrat, Lüneburg Kaiserbad	Schnabel, Hr. Rent. m. Fr., Hückeswagen Schwarzer Bock
Bartels, Hr. Kfm., Paris — Grüner Wald	Gretschner, Hr. Oberinspektor, Saarbrücken Hotel Eppe	Lubinsky, Hr. Kfm., Kassel — Grüner Wald	Schneider, Hr., Hammelburg — Zum Posthorn
Baum, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hansa-Hotel	Grisse, Hr. Pfarrer, Niederwallmenach Evangel. Hospiz	Maclean, Hr. m. Fr., England — Villa Hertha	Schön, Hr. Dr. m. Fr., Berlin — Palast-Hotel
Baumann, Hr. Kfm., Nürnberg — Hotel Mehler	Hackenberger, Hr. Kfm., Erfurt — Hotel Krug	Mahla, Fr. Sanitätsrat, Gablitz — Englischer Hof	Schooten, Hr. Kfm. m. Fr., Holland Grüner Wald
Becker, Hr. Obergeringenieur m. Fam., Duisburg Central-Hotel	Hagen, Hr., Düsseldorf — Saalgrasse 38	Mahla, Fr., Gelnhausen — Englischer Hof	Schröder, Fr. Dr., Altona — Villa Frank
Beckmann, Hr. Kfm., Unna — Hotel Krug	Hannemann, Fr. m. Kind, Gnesen — Schwarzer Bock	Maier, Hr. Missionar, Tübingen — Evangel. Hospiz	von Schuckmann, Fr., Rohrbeck — Vier Jahreszeiten
Berlit, Hr. Direktor, Altheide — Römerbad	Hausen, Hr. Buchhändler m. Fr., Saarlouis Hotel Eppe	Manger, Fr. Pfarrer, Gemmerich — Evangel. Hospiz	Schulze, Hr. Geh.-Rat m. Fam. — Riviera
Bitzer, Hr. Kfm., Elingen — Central-Hotel	Hausen, Fr. m. Tochter, Saarlouis — Wies- badener Hof	O'Mara, Hr., Irland — Nassauer Hof	Schwab, Hr. Kfm., Hanau — Hotel Berg
Bodenstein, Hr. Dr. phil., Saalfeld a. S. Weisses Ross	von Hees, Hr. m. Fr., München — Villa Primavera	O'Mara, Hr. J. O., Irland — Nassauer Hof	Schwarz, Fr., Bingen — Wiesbadener Hof
Boemer, Hr. Kfm., Hamburg — Hotel Vogel	Heil, Hr. Gutsbes., Krennfelding — Pension Rupp	Marks, Hr. Rent., Köln — Palast-Hotel	Schweiger, Fr. Schuldirektor m. Tochter Detmold — Schwarzer Bock
Borglob, Hr. Ingenieur m. Fr., Kassel Hotel Berg	Hein, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof	Mary, Fr., Köln — Kaiserhof	Schwichtenberg, Fr., Adlig Dallstaedt Schwarzer Bock
Bopman, Fr., Utrecht — Kaiserhof	Heindges, Hr. Ing., Düsseldorf — Reichspost	Maurer, Hr. Kfm., Kreuznach — Wiesbadener Hof	Seligmann, Hr. Kfm., Dierdorf — Kronprinz
Brass, Hr. Ing., Düsseldorf — Central-Hotel	Heinen, Hr. Kfm., Neuwied — Hotel Eppe	May, Hr. Kfm., Zealewoda — Hotel Krug	Siegel, Hr., Biebrich — Sonne
Braun, Hr. Domänenpächter m. Fr., Cornberg Goldener Brunnen	Heisterkamp, Fr. Dr. m. Kindern, Hünfeld Rüdesheimerstr. 30	Mendelsohn, Hr. Kfm. m. Fr., München Palast-Hotel	Siegel, Fr., Frankfurt — Sonne
Breitenstein, Hr. Kfm., Niederscheid — Erbprinz	Helfenstein, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald	Moekel, Hr. Kfm., München — Grüner Wald	Spamer, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Breslau, Hr. Justizrat, Dr. m. Sohn, Berlin Nassauer Hof	Herchenröder, Hr. Färbereibesitzer, Offenbach Goldenes Kreuz	Mohr, Hr., Frankfurt — Württemberger Hof	Spratten, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug
Breuer, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Berg	Hermann, Hr. Kfm., Strassburg — Hotel Krug	Graf von Nayhaus-Cormons, Hr. Oberleutnant, Berlin — Quisisana	Springer, Hr. Kfm., Stuttgart — Metropole u. Monopol
Brodemann, Hr. Stabsarzt Dr., Berlin — Villa Bristol	Hermetschiff, Hr., Bulgarien — Gr. Burgstr. 3 von Hesselthal, Hr. Offizier, Potsdam Quisisana	Oettel, Hr. Kfm., Gera — Einhorn	Steidel, Hr. Kfm., Mannheim — Hotel Prinz Heinrich
de Brün, Hr. Kfm., Brüssel — Hotel Berg	Heyden, Hr. Kfm. m. Fr., Düren — Schwarzer Adler	Oldewelt, Hr. m. Fr., St. Goar — Hansa-Hotel	Stengels, Fr., Tübingen — Astoria-Hotel
Bulte, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Höngen, Hr. Kfm., Herborn — Wiesbadener Hof	Pampe, Fr. Oberstleutnant, Wetzlar — Pension Elite	Stephan, Hr. Kfm. m. Fr., Köln — Grüner Wald
Busch, Hr. Kommerzienrat, M.-Gladbach Royale	Holler, Hr. Kfm., Chemnitz — Reichspost	Peisker, Hr. m. Fr., Berlin — Hotel Nizza	Sternheimer, Hr., Mannheim — Fürstenhof
Buss, Fr., Hammelbach — Evangel. Hospiz	Horowitz, Hr., Botosan — Palast Hotel	Peldo, Hr., Lodz — Sonne	Freiherr von Stetten, Hr. Major, Darmstadt Wilhelmshospital
Cassel, Hr. Stadtrat m. Fr., Stolp — Eng- lischer Hof	Hulsberg, Hr. m. Fr., Vorhalle — Wilhelma	Petermann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Impérial	Stumpe, Hr. Kfm., Frankfurt — Wiesbadener Hof
Citroen, Hr. Kfm., Berlin — Goldenes Kreuz	Hülsebeck, Hr. cand. med., München Rheinhotel	Peters, Hr. Kfm., Koblenz — Darmstädter Hof	Talla, Hr., Berlin — Zum Posthorn
Constet, Fr., England — Villa Hertha	Ilinski-Kaszowski, Hr. Graf m. Gräfin, Warschau Rose	Petzniek, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof	Teske, Hr. Dr., Kiel — Viktoriahof
Dalal, Hr. m. Fr., London — Rose	Isaels, Hr., Weener — Nassauer Hof	Pilling, Hr. Dr. med., Nachrodt Wiesbadener Hof	Treffels, Hr. Direktor — Hansa-Hotel
Debus, Hr., Usingen — Prinz Heinrich	Kappel, Hr. Kfm., Gelnhausen — Einhorn	Pinthus, Hr. Rechtsanwalt Dr., Charlottenburg Palast-Hotel	Ullius, Hr. — Sonne
Decker, Hr., Köln — Central-Hotel	Katz, Hr. Kfm., Kissingen — Hotel Berg	Prinz, Hr. Fabrikant m. Fr., Holthausen Viktoriahof	Ungar, Hr. Kfm., Paris — Europäischer Hof
Dehn, Hr. Dr. jr. m. Fr., Hamburg Quisisana	Katz, Hr. Kfm., Fulda — Hotel Weins	Quaedolieg, Hr. Rent., Maastricht — Palast- Hotel	Urlaub, Hr. Ingen. m. Fr., Falkenstein Stiftstr. 12 II
Demiani, Fr., Gross-Tabarz — Haus Elisa	Kemlein, Fr. Schwester, Weimar — Evangel. Hospiz	Rasche, Hr. Oberbahnh.-Vorst. m. Fr., Wetzlar Hotel Eppe	Uthemann, Hr. Staatsrat, Petersburg — Royale
von Dippe, Hr. Rittergutsbes., Quedlinburg Palast-Hotel	Keris, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Rath, Hr. Kfm., Bonn — Einhorn	Vallentin, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg Schwarzer Bock
Dresen, Fr., Düsseldorf — Goldener Brunnen	Kleemann, Hr. Kfm., Hannover — Hotel Krug	Rausenberg, Hr. m. Fr., Berlin — Hotel Vogel	Wagner, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald
Einstein, Hr. Kfm., München — Grüner Wald	Klein, Hr. Direktor, Berlin — Evangel. Hospiz	Reimann, Fr., Berlin — Sanatorium Dr. Schütz	Wagner, Hr. Beigeordneter, Neunkirchen Goldener Brunnen
Ellis, Hr. m. Fam. u. Bed., London — Villa Hertha	Klemperer, Fr. Dr. m. Tochter, Karlsruhe — Englischer Hof	Reinhäkel, Hr., Chemnitz — Zur neuen Post	Wagner, Hr. Rechnungsrat, Hanau Goldener Brunnen
Engelhard, Hr. — Sonne	Knappertsbusch, Fr. m. Tochter, Elberfeld Villa Olanda	Rintelen, Hr. Oberarzt Dr., Berlin — Hotel Mehler	Wagner, Fr., Greiz — Evangel. Hospiz
Englaender, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald	Koch, Hr. Kfm., Heidelberg — Hotel Erbprinz	Röden, Hr. Kfm., Lübeck — Wiesbadener Hof	Weinberg, Hr., Hannover — Römerbad
Erlenwein, Hr. Kfm., Ludwigshafen Goldener Brunnen	Ködsner, Hr., Karlsruhe — Central-Hotel	Röber, Hr. Fabrikant, Wutha — Palast-Hotel	Werpman, Fr., Osnabrück — Schwarzer Bock
Feigen, Hr., Herschbach — Zur Stadt Biebrich	Konopka, Hr. Sekretär, Saarbrücken — Zur Stadt Biebrich	Rücker, Fr., Bingen — Wiesbadener Hof	Wessel, Hr. Kom.-Rat, Bonn — Rose
Fink, Hr. Dr. m. Fr., Elberfeld — Hansa-Hotel	Kott, Hr. Kfm., Ems — Hotel Erbprinz	Ruhmer, Hr. Rittergutsbes., Gatterstedt Quisisana	Winterhalten, Hr., Ludwigshafen — Lloyd
Fischer, Hr. Rent. m. Fr., Berlin — Palast- Hotel	Krämer, Hr. Kfm., Metternich — Darmstädter Hof	Runk, Hr. Kfm., Zweibrücken — Einhorn	von Wülfing, Fr., Haus Holzem — Sendig Eden-Hotel
Flohr, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof	Kraemer, Fr., Kirchen — Metropole und Monopol	Salomon, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn	Wulff, Hr. Reg.-Baumeister, Hamburg Nonnenhof
Frank, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Kramme, Fr., Diedenhofen — Museumstr. 10	Schall, Hr. Direktor, B.-Baden — Reichspost	v. Zbikowski, Hr., Warschau — Vier Jahres- zeiten
Franko, Hr. Jockey, Frankfurt — Nonnenhof	Krause, Hr. Kgl. Kommerzienrat m. Fr., Berlin Quisisana	Scheel, Hr. m. Fr., Schülperstiel — Göben- strasse 18 II	Zeiger, Hr. Kfm., Dresden — Reichspost
Franz, Hr. Kfm., Assenheim — Einhorn	Krause, Hr. m. Fr., Chicago — Rose	Scheer, Hr. Oberlehrer, Leipzig — Hotel Eppe	Ziegeler, Hr. Fähnrich, Metz — Rheinstr. 32
Frey, Fr. Rent. m. Tochter, Frankfurt Schwarzer Bock	Krauss, Hr. Kfm., Wien — Einhorn	Schick, Hr. Kfm., Leipzig — Hotel Happel	Ziegler, Hr. Dr. m. Fr., Karlsruhe — Englischer Hof
Friederichs, Hr. Kfm., Rheyt — Metropole und Monopol			Zimmerschied, Fr., Ems — Erbprinz
Friederichs, Hr. Kfm., Uerdingen — Metropole und Monopol			Zinzer, Hr. Kfm., Düsseldorf — Augenheil- heilanstalt
Fromm, Hr. Kfm., Mülheim — Metropole und Monopol			Zinzer, Fr., Düsseldorf — Kaiserbad
			Zschachlitz, Hr. Kfm., Dresden — Reichshof

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 24. Februar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. Herr Captain Purchas. Herr Hauptmann und Komp.-Chef Meyer m. Frau. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobilführer. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyg von Rekowski. Freifrau von Lupin. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Herr Major Schlawa mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol. Exzellenz von Korostowow und Frau. Herr Rittmeister von Gagnen. Fräulein M. Dettlé. Freifrau von Maltzan. Exzellenz Staatsminister von Koller m. Frau und Fräulein Tochter. Frau E. von Moisy. Miss Stuart. Herr Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter. Miss Foley. Herr Kanitzer. Freiherr von Balow. Mrs. Verner. Mrs. L. L. Mc. Clelland mit Familie. Rittergutsbesitzer von Wühlisch und Frau. Herr Wilson und Frau. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Bankier van Hamel mit Fräulein Tochter. Herr von Oettinger. Herr Oberleutnant Plange. Oberleutnant u. Adjutant Freiherr von Seckendorf. Mr. u. Mrs. Brown. Miss Brown. Herr von Gablenz. Herr Lefebure und Frau. Herr Kayser mit Frau. Frau Sinkel. Fräulein Schnabel. Herr Rittergutsbesitzer S. von Zakrzewski m. Frau. Herr Justizrat Weyland m. Frau. Herr Rittergutsbesitzer Nahmacher mit Frau. Herr Pastor mit Frau. Herr Rittergutsbesitzer Stannau. Herr de Miranda Pombo mit Frau. Lt.-Col. Orange Bromhead. Miss Orange Bromhead. Herr Graf zu Lynar. Herr Rittergutsbes. Kuhmer. Kgl. Kommerzienrat Krause m. Frau. Herr Graf v. Nayhaus Cormons. Herr Dr. jr. Dehn m. Frau. Herr Oberleut. v. Hesselthal.

Radium-Institut

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg. Radium-Injektionskuren, Radiumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38^I (Lift)

Fernruf 6600

8944

Prospekte auf Wunsch.

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.

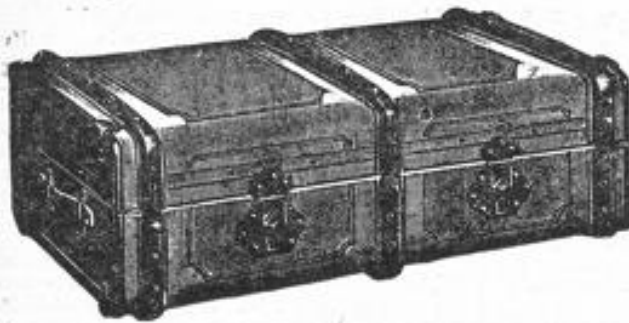
A. Kremers Kirchgasse 27
Telephon 2869
Damenschneider 8907
10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier
Spec.: Schneiderkleider
Grosses Stofflager.

Dr. Morck's Physiologisches Salz
gegen
Stoffwechsel-Erkrankungen
Glas für 3—6 Wochen M. 2,50.
Dr. Morck-Tabletten gegen harnsaure Diathese
Röhrchen mit 24 Tabletten M. 1,25.
Kombination beider Präparate bei mehreren
Krankheiten von Vorteil.
Zu haben in den Apotheken.
Chemisches Laboratorium für medizinische Unter-
suchungen von Dr. Morck, Wiesbaden.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 8852
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus

(Inhaber: Johann Ferd. Führer,
Kgl. rum. Hoflieferant)



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Pfalz!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coll.-Einrichtung in größter Wahl. Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Tiefe billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier Brehm, Wilhelmstrasse 42.

8918

HOTEL AEGIR

I. Ranges

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater.

Mässige Preise. ♦♦ Vorteilhaftes Winterarrangements. Thermalbäder in den Etagen. ♦♦ Vorzügliche Verpflegung und Weine.

Neuer Inhaber.

Hotel Tannhäuser-Krug

8927 Nikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartensstrasse), 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

Zentralheizung. Telefon 260. Personen-Aufzug.

Schreib- und Ausstellungszimmer.

Weinhandlung.

Besitzer: Heinrich Krug.

Rheinhotel u. Pension I. Rgs.

Im Sommer Pension von 7 Mk. an
im Winter „ „ 6 Mk. an

Anerkannt gute Küche, ff. Biere und Weine — Billard. — Telefon Nr. 1.

W. Wüst, Besitzer.

Wiesbaden Rhein- u. Wilhelmstrasse-Anlagen. Zimmer von 2,50 Mk. an

Restaurant Deutscher Keller.

8904

Hotel Englischer Hof

Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 19 in hoch modernster Weise. — Grosses Badhaus mit direktem Zufluss aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr. Lichtbäder, Douchen etc. Vorteilhaftes Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende.

Besitzer: Richard Kolb.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 26. Februar 1912:
59. Vorstellung.

34. Vorstellung. Abonnement B.
Zum ersten Male wiederholt:

Gudrun.

Trauerspiel in 5 Akten von Ernst
Hardt.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-
regisseur Köchy.

Spielleitung: Herr Oberregisseur
Köchy.

Personen.

König Hettel . . . Herr Tauber
Gudrun . . . Frl. Gauby
Die alte Wale . . . Herr Leffler
Die Amme . . . Frl. Schwartz
Hildburg . . . Fr. Doppelbauer
Rota . . . Frau Weiketh
Sigrund . . . Frl. Geisler
Sindgund . . . Fr. Braun-Grosser
Signe . . . Frl. Schneider

Frauen der Gudrun

Eirik . . . Herr Rodius
Die Stimme Frutens . . . Herr Kober
Hogelinge . . . Herr Striebeck
König Herwig der
Dänen . . . Herr Weinig
König Hartmut . . . Herr Wanka
Gerlind . . . Frl. Eichelsheim
Ortrun . . . Frl. Schrötter
Normannenherzog . . . Herr Schwab
Normannenherzog . . . Herr Bornträger
Rauk . . . Herr Zollin
Riwik . . . Herr Andriano

Frauen der

Gerlind . . . Frl. Ulrich
Hans Jakob Dobler . . . Frl. Rehländer
Mägde der
Gerlind . . . Frl. Koller
Frl. Mähldorfer

Stimmen der Hogelingschen Wachen.
Stimmen d. Normannischen Wachen.
Dekorative Einrichtung: Herr
Maschinerie-Ober-Inspektor Schlein.
Kostümliche Einrichtung: Herr
Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.
Eine grössere Pause findet nach dem
3. Akte, eine kleinere Pause nach
dem 4. Akte statt.

Anfang 7 Uhr.—Ende nach 10 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Dienstag, den 27. Febr. Abonn. D.
„Fidello“.

Mittwoch, den 28. Febr. Abonn. A.

„Die schöne Risetie“.

Donnerstag, den 29. Febr. Abonn. B.

„Der Rosenkavalier“.

Freitag, den 1. März. Bei aufge-

hobenem Abonnement: „Der Philo-

soph von Sans-Souci“.

Samstag, den 2. März. Abonn. C.

„Der Evangelist“.

Sonntag, den 3. März. Abonn. D.

„Mignon“.

Montag, den 4. März. Ab. A. „Die

zärtlichen Verwandten“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Montag, den 26. Februar 1912:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Moral.

Komödie in 3 Akten von Ludwig
Thoma.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Fritz Beermann, . . . Theo Tachauer.
Lina Beermann, seine . . . Sofie Schenk.
Effie, beider Tocht. Margot Bischoff.
Adolf Bolland, Kommerzien-
rat . . . Reinhold Hager.
Klara Bolland, seine . . . Ellen Erika von Beauval.

Dr. Hauser, Justiz-
rat . . . Georg Rücker.

Frau Lund, eine alte
Dame . . . Rosel van Born.

Hans Jakob Dobler,
Dichter . . . Rudolf Bartak.

Frl. Koch-Pinneberg,
Malerin . . . Theodora Porst.

Otto Wanner, Gym-
nasiallehrer . . . H. Nesselträger.

Frhr. von Simbach,
herzogl. Polizei-
präsident . . . Kurt Keller-Nebri.

Oskar Ströbel, herzogl.
Polizeiasessor . . . Walter Tautz.

Madame Ninon de
Hauteville, eine
Private . . . Frida Saldern a. G.

Freiherr Botho von
Schmettau, genannt
Zürnberg, herzogl.
Kammerherr und
Adjutant . . . Ernst Bertram.

Josef Reissacher, ein
Schreiber . . . Willy Schäfer.

Betty, Zimmermädchen
bei Beermann . . . Claire Dorel.

2 Lohndiener. . . Ludwig Kepper.
Fritz Herborn.

Ein Schutzmann . . . Carl Graetz.

Ort der Handlung: Emilsburg, Haupt-

stadt des Herzogtums Gerolstein. Der

1. u. 3. Akt spielen im Hause des

Rentier Fritz Beermann. Der 2. Akt

spielt im Polizeigebäude. Zeit: Von

Sonntagmittag bis Montagabend.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 27. Febr. Einmaliges

Tanz-Gastspiel der Geschwister

Wiesenthal. Vorher: „Das Testa-

ment“.

Mittwoch, den 28. Febr. „Die fünf

Frankfurter“.

Donnerstag, 29. Febr. „Das Testa-

ment“, „Abschiedssouper“, „Lott-

chens Geburtstag“.

Freitag, den 1. März. „Julchens

Flitterwochen“.

Samstag, den 2. März. „Die fünf

Frankfurter“.

Wahlhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westermeyer.

Montag, den 26. Februar 1912.

Der Lockvogel.

Operette in 3 Akten von Alexander

Engel und Julius Horst. Musik von

Leo Ascher.

Inszeniert von Oberregisseur Emil

Nothmann

Musikalische Leitung: H. Lindemann.

Personen.

Hildebrand, Major a. D. . . Heinz Wendenhöfer

Lotte | dessen . . . A. Reinhardt

Adi | Nichten . . . Elise Müller

Wera . . . Camille Boré

Ottokar Feldegg, . . . Paul Westermeyer

Lotte's Gatte . . . Richard Wärmchen,

Privatier . . . Erich Marcell

Sabine, d. Frau . . . Hansi Klein

Lilly, d. Tochter . . . Helene Ascherfeld

Emmy, d. Tochter . . . Erna v. Perfall

Kasimir Benemann, . . . Hans Kugelberg

Kaufmann . . . Hans Kugelberg

Leo Sandorf, Fabrikant E. Flügge

Hans Beckers, Apo-
theker . . . Hans Werner

Paul Möller, Ing. . . Erich Malden-Deutch

Doktor Romberg, Kurarzt

Walter Merz-Lüdemann

Rosa, Dienstmädchen Mary Meissner

Ein Piccolo . . . Max Bernhard

Kurgäste, Hotelpersonal.

Ort der Handlung: Abbazia. Zeit:

Gegenwart.

Anfang 8 Uhr.—Ende gegen 10½ Uhr.

Dienstag, den 27. Febr. „Die moderne

Eva“.

Mittwoch, den 28. Febr. „Die keusche

Susanne“.

Donnerstag, den 29. Febr. „Der

lustige Kakadu“.

Freitag, den 1. März. „Polnische

Wirtschaft“.

Samstag, den 2. März. „Der Bettel-

graf“.

Sonntag, den 3. März, nachmittags

3½ Uhr: „Ein Walzertraum“.

Abends 8 Uhr: „Der Bettelgraf“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Montag, den 26. Februar 1912:

Der Leiermann und sein

Pflegekind.

Volksstück mit 3 Abteilungen

(6 Bildern) v. Charlotte Birch-Pfeiffer.

Spielleitung: Max Ludwig

1. Abteilung: Im Hafen.

Personen.

Stephan Balder, . . . Fritz Graumann

Tischler a. Baden . . . Margarete, sein

Weib . . . Margarete Stoff

Riechen . . . Ella Wilhelmy

Gottlieb | ihre . . . Alfred Hoffmann

Peterchen | Kinder . . . Helene Keck

Hans Böcklein, . . . Schneider aus

Meisen . . . Heinz Berton

Seine Frau . . . Ilka Martini

Sein Junge . . . Franz Werner

Sein Mädchen . . . Elise Diether

Wilms Peterson, . . . Fritz Grossmann

ein Matrose . . . Frieder Kranich, ein

Leiermann . . . Max Ludwig

Ein alter Matrose C. Bergschwenger

Matrosen, Packer, Volk, Auswanderer.

2. Abteilung: Die Frau Bäcker-

meisterin.

Personen.

Frau Marthe Stee-

wens, Bäcker-

meisterin . . . Lina Toldte

Wilms Peterson, . . . Fritz Grossmann

ein Matrose, ihr

Neffe . . . Fritz Grossmann

Lude Knöllhammer,

ihr Obergeselle Adolf Willmann

Jette, Ladenmädchen Marg. Hamm

Xaver Striegel-

mayer, Bäcker-

geselle . . . Richard Bauer

Frieder Kranich,

ein Leiermann Max Ludwig

Bäckergesellen, Mägde.

Die 2. Abteilung spielt 1½ Jahr

später wie die 1. Die 3. Abteilung

spielt 1 Jahr später wie die 2.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt.

Anfang 8½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 27. Febr. „Marie

Antoinette“.

Mittwoch, den 28. Febr. „Der Leier-

mann und sein Pflegekind“.

Donnerstag, den 29. Febr. „Das grosse

Los“.

Freitag, den 1. März. „Schützenlied“.

Samstag, den 2. März. „Die Liebe

siegt“.

Sämtlich in Wiesbaden.